

Lebensraum



Die Lebensräume des Hirsches sind so unterschiedlich wie seine Arten. So sind Mitglieder der Geweihträger-Familie sowohl in Wüsten, Sümpfen und Graslandschaften als auch in Wäldern oder der arktischen Tundra heimisch. Die erfolgreiche Auswanderung von Hirsch-Arten durch den Menschen in fremden Lebensräumen wie etwa in Australien, Neuseeland oder der Karibik zeigt, dass die Tiere wahre Anpassungskünstler sind.

So bewohnte etwa das Rotwild ursprünglich vor allem weite, offene Graslandschaften. Doch durch die zunehmende Eroberung dieses Lebensraums durch den Menschen wurde das Rotwild in die Wälder verdrängt. Heute ist das Rotwild ausschließlich in den Wäldern des Mittel- und Hochgebirges so wie vereinzelt in denen des Tieflands heimisch.

Der Damhirsch wurde erst durch den Menschen in Mitteleuropa verbreitet. Ursprünglich bewohnte die Art vor allem die klimatisch begünstigten Räume des östlichen Mittelmeerraums. Der Damhirsch bevorzugt lichte Laubwaldgebiete mit weiten Wiesenlandschaften.